

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/41

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
41/015/2021

## Kulturförderung 2020, Sachbericht

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	30.06.2021	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Ziel der Kulturförderung während der Pandemie-bedingten Schließung des Kultur- und Veranstaltungsbetriebs 2020 war es, die unterschiedlichen Kultursparten und kulturellen Aktivitäten von professionellen Künstler\*innen wie auch von ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen, um das vielfältige Kultur(er)leben in der Stadt zu erhalten und jederzeit zum Neustart zu befähigen.

Dabei waren drei Schwerpunkte maßgeblich:

- Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten für Künstler\*innen
- enger Austausch mit Kultureinrichtungen zu deren finanzieller Situation
- finanzielle Absicherung von professionellen Künstler\*innen und ehrenamtlich Tätigen bei der Veranstaltungsplanung

#### **Unterstützung von Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten**

Förderung erhielten Projekte, die Lösungsansätze für Corona-konforme Kulturangebote entwickelt hatten – sowohl im öffentlichen als auch im digitalen Raum und sogar beim Publikum zuhause. Im digitalen Raum waren das zum Beispiel die Corona-Clips der Kulturbühne Strohhalm, Live-Stream Formate wie „LitLok – Literatur im Lockdown“ oder das Konzert „Romantik Pur“ der Camerata Franconia mit Übertragung in die Erlanger Partnerstädte. Im öffentlichen Raum fanden unter anderem der Adventskalender der Künstler\*innen-gemeinschaft B11, das Photoshop-Projekt von Carsten Galle und das Theatergastspiel von Comoedia Mundi statt. Die Auftritte im Rahmen von „Kultur vor dem Fenster“ konnten ganz im Sinne der „Kultur vor Ort“ in Innenhöfen und vor Mehrparteienhäusern realisiert werden. Ebenso kamen die Lyrik und Kurzgeschichten-Lesungen via Telefon „Bei Anruf Wort“ von Lea Schmocker zu den Zuhörer\*innen in die eigenen vier Wände.

#### **Kultureinrichtungen und –institutionen**

Institutionell geförderte Einrichtungen und Kulturveranstalter wie das Kulturzentrum E-Werk, die Theaterbühne Fifty Fifty oder der gVe standen 2020 vor besonderen Herausforderungen, da Personal- und Betriebskosten oder Verbindlichkeiten aus geplanten Veranstaltungen weiterliefen. Um den Fortbestand abzusichern, war es notwendig, diese Einrichtungen bei Bedarf mit Defizitausgleichen zu unterstützen. Die Bedarfsermittlung erfolgte in engem Austausch mit den jeweiligen Einrichtungen. Gelder wurden hierfür auch aus Mitteln des freien Budgets bereitgehalten, die durch Veranstaltungsabsagen nicht abgerufen wurden.

#### **Kulturinsel Wöhrmühle: Mini Pop-Up Open Air**

Das Kulturzentrum E-Werk konnte zudem bei der Durchführung des Kulturinsel Wöhrmühle Mini-Pop-Up-Open-Air unterstützt werden, welches wiederum Institutionen wie dem Fifty Fifty oder der Kulturbühne Strohhalm eine Bühne und Infrastruktur für deren Programmarbeit anbieten konnte.

## **Kulturvereine**

Mit einem Gesamtzuschuss für die im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine organisierten Kulturvereine in Höhe von über 75.000,- € wurde auch 2020 das hohe bürgerschaftliche Engagement der Vereinsmitglieder und die große Bedeutung der Vereine für die kulturelle Vielfalt in der Stadt anerkannt. Die Zusicherung der Zuschüsse für die Jahresarbeit trotz drohender Veranstaltungsabsagen war dabei grundlegend für die Planungssicherheit der Vereine.

Kurzfristig konnte das Kulturzentrum E-Werk als Betreiber für den Redoutensaal gewonnen werden. Durch die Unterstützung der Kulturförderung kann dieser den Vereinen nicht nur als Veranstaltungsort sondern auch als Raum für Generalproben, Versammlungen etc. zu vergünstigten Konditionen angeboten werden.

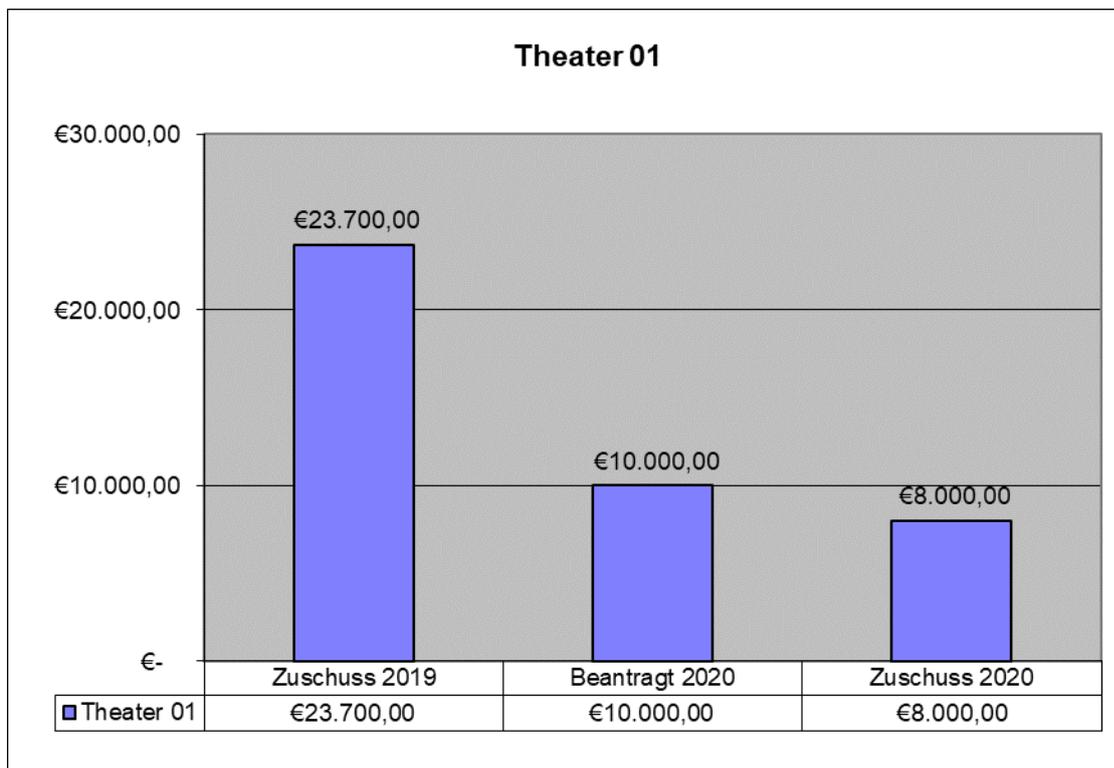
**Budget der Kulturförderung 2020 für Kulturprojekte und -vereine: 336.297,44 €**

Bereich	Zuschuss 2019	Beantragt 2020	Zuschuss 2020
Theater 01	23.700,00 €	10.000,00 €	8.000,00 €
Kirchenmusik 02	28.400,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €
E-Musik 03	11.700,00 €	9.000,00 €	8.200,00 €
Rock, Pop, Jazz 04	101.712,77 €	43.249,38 €	41.599,38 €
Kulturvereine, Stadtverband 05	86.525,58 €	82.569,34 €	75.069,34 €
Jugendkultur 06	10.410,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Erwachsenenbildung allg. 07	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Tanz-Projekte 08	4.300,00 €	1.200,00 €	1.100,00 €
Schulen 10	2.745,00 €	5.020,00 €	5.020,00 €
Bildende Kunst 11	22.716,31 €	12.600,00 €	12.600,00 €
Literatur 12	9.980,00 €	18.284,00 €	17.034,00 €
Sonstige Projekte 13	19.030,00 €	26.364,33 €	25.600,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>335.419,66 €</b>	<b>253.487,05 €</b>	<b>239.422,72 €</b>

<b>Ausbezahlt 2020</b>	<b>239.422,72 €</b>
<b>Budgetstand 31.12.2019</b>	<b>96.874,72 €</b>

Trotz der erheblichen Unterstützungsleistungen u.a. durch Defizitausgleiche verblieben 2020 im Budget der Kulturförderung Restmittel in Höhe von rund 97.000,- €.

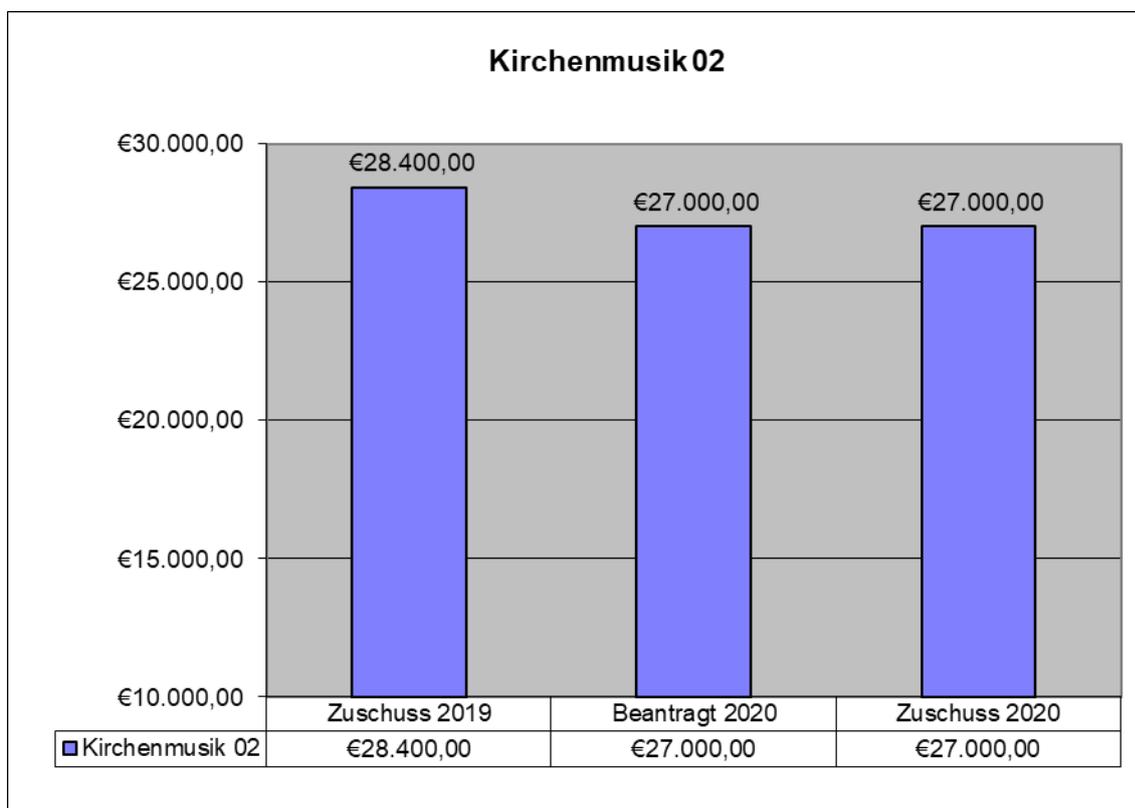
Dies lag zum einen daran, dass etliche Kulturvereine und Kulturanbieter aufgrund von Veranstaltungs- und Programmabsagen keine oder erhebliche geringere Zuschüsse in Anspruch genommen haben, zum anderen an den staatlichen Hilfsprogrammen, die bei einigen Kulturinstitutionen zu einer deutlichen Minderung der finanziellen Belastungen beigetragen haben. Dadurch wurden zum Ausgleich von Defiziten reservierte Mittel der Kulturförderung in Teilen nicht mehr benötigt.



Institutionelle Zuschüsse: 1 (Jahresarbeit Theater Kuckucksheim; Jubiläumszuschuss verschoben auf 2021)

Projektbezogene Zuschüsse: 1 (Gastspiel Comoedia Mundi)

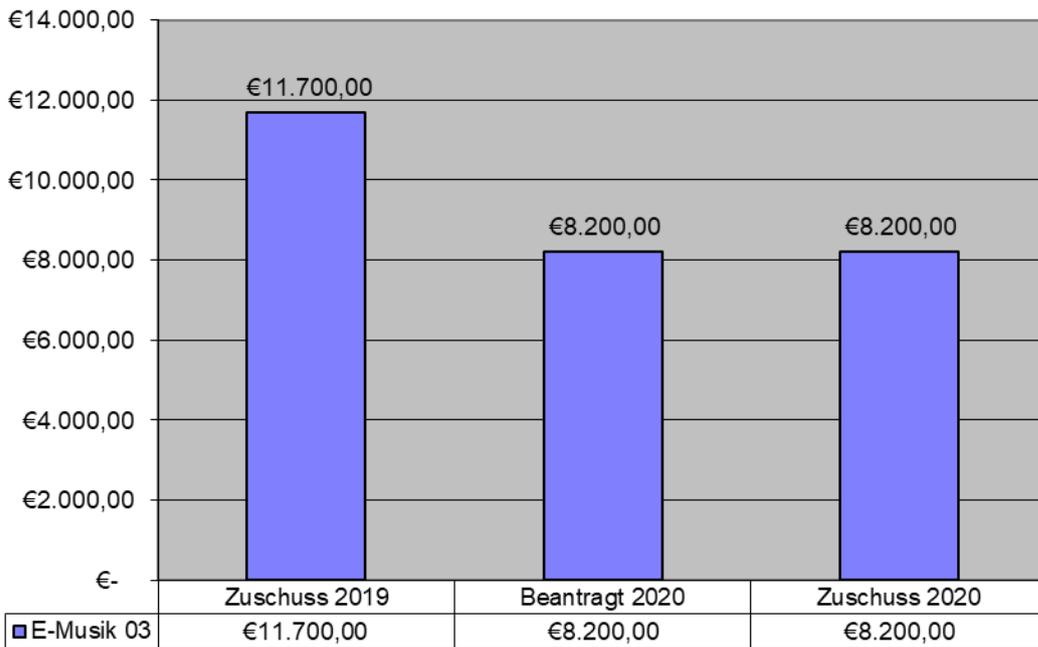
Abgesagt u.a. Arena – Festival der jungen Künste, Jubiläum Theater Kuckucksheim



Institutionelle Zuschüsse: 6 (u. a. Kantoreien)

Projektbezogene Zuschüsse: 2 (z. B. „Bachtage“)

### E-Musik 03

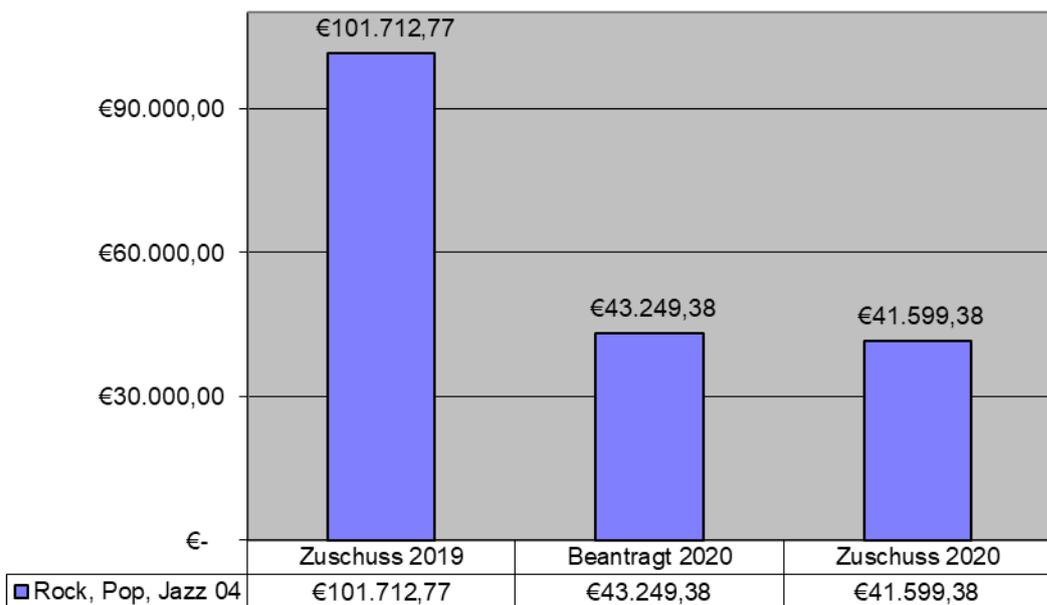


Projektbezogene Zuschüsse: 2

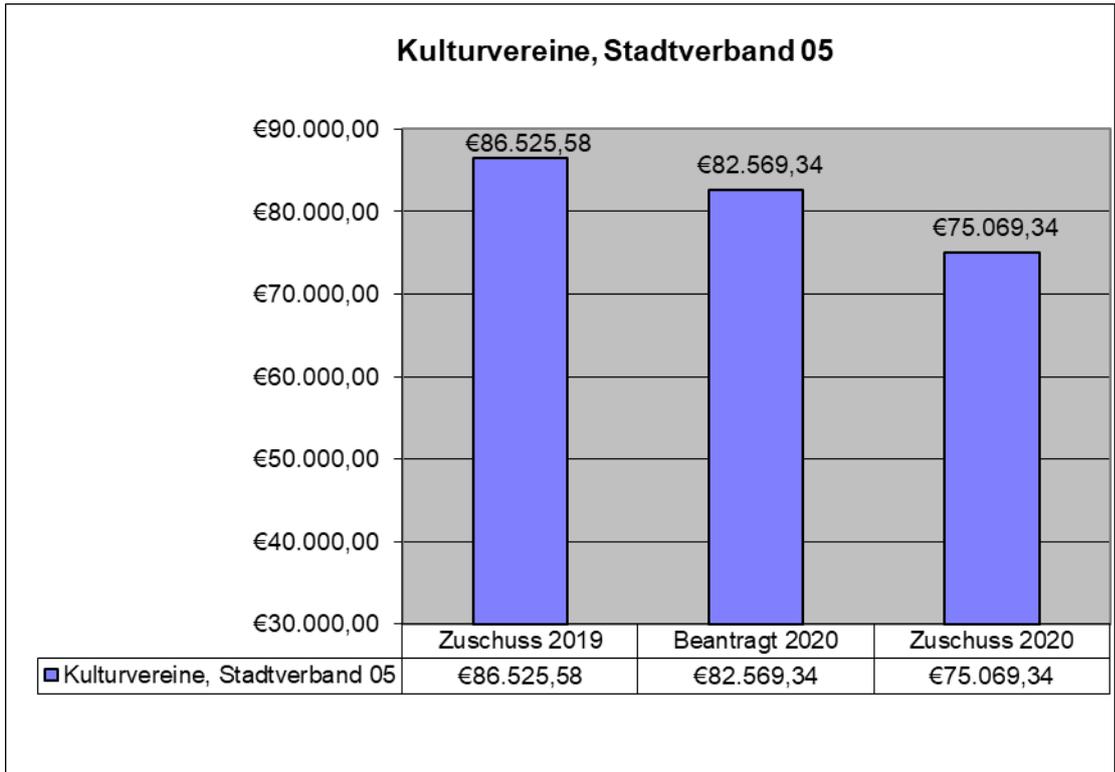
Gefördert wurden u. a. der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ und das Live-Stream Konzert „Romantik pur“ der Camerata Franconia.

Abgesagt u.a.: Jubiläum Erlanger Kammerorchester

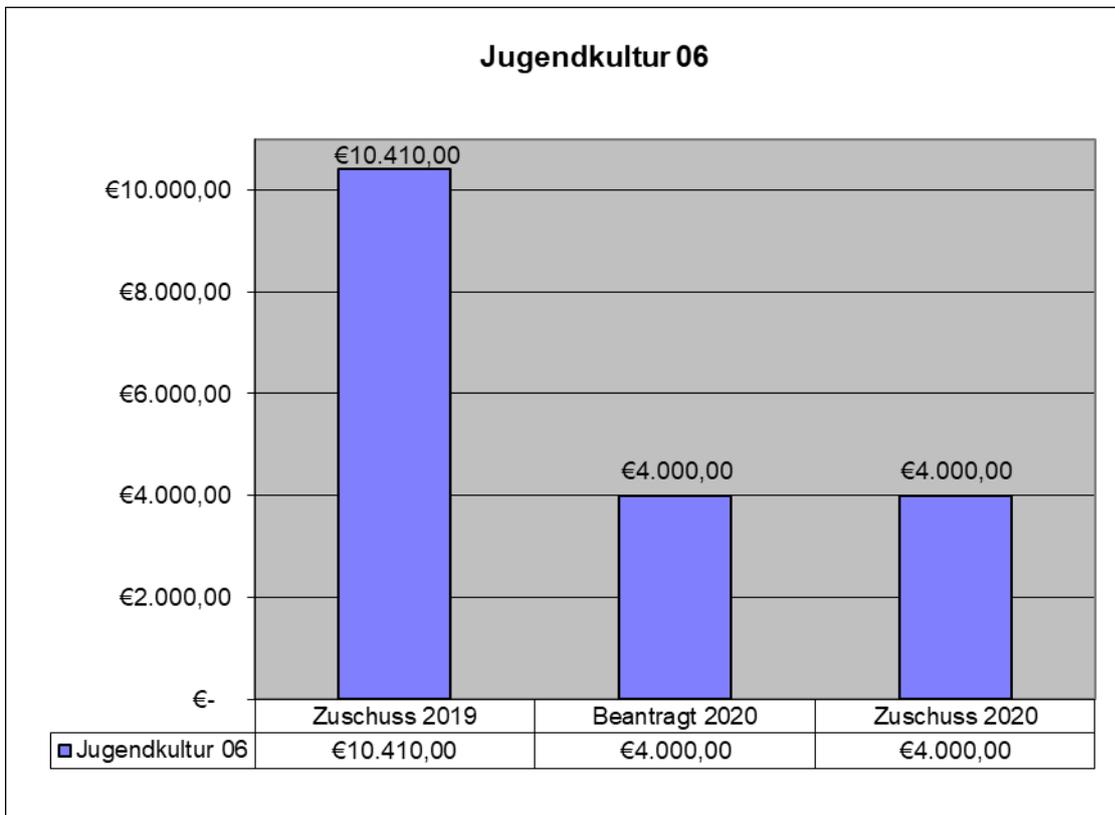
### Rock, Pop, Jazz 04



Die Differenz entsteht durch den Wegfall der Förderung der EKM GmbH nach deren Rückzug als Veranstalter des Jazz Band Ball. Ab 2020 wird außerdem das dfi mit „Fête de la Musique“ als Institutioneller Zuschuss geführt. Unterstützt wurden u. a. die Kulturbühne Strohhalm, der Internationale Jazz-Workshop und das „Jazz Band Bällchen“ des Kulturverein Erlangen e.V. Abgesagt u.a. Publikumsförderpreis/Bandaustausch, Internationaler Jazzworkshop, Konzert

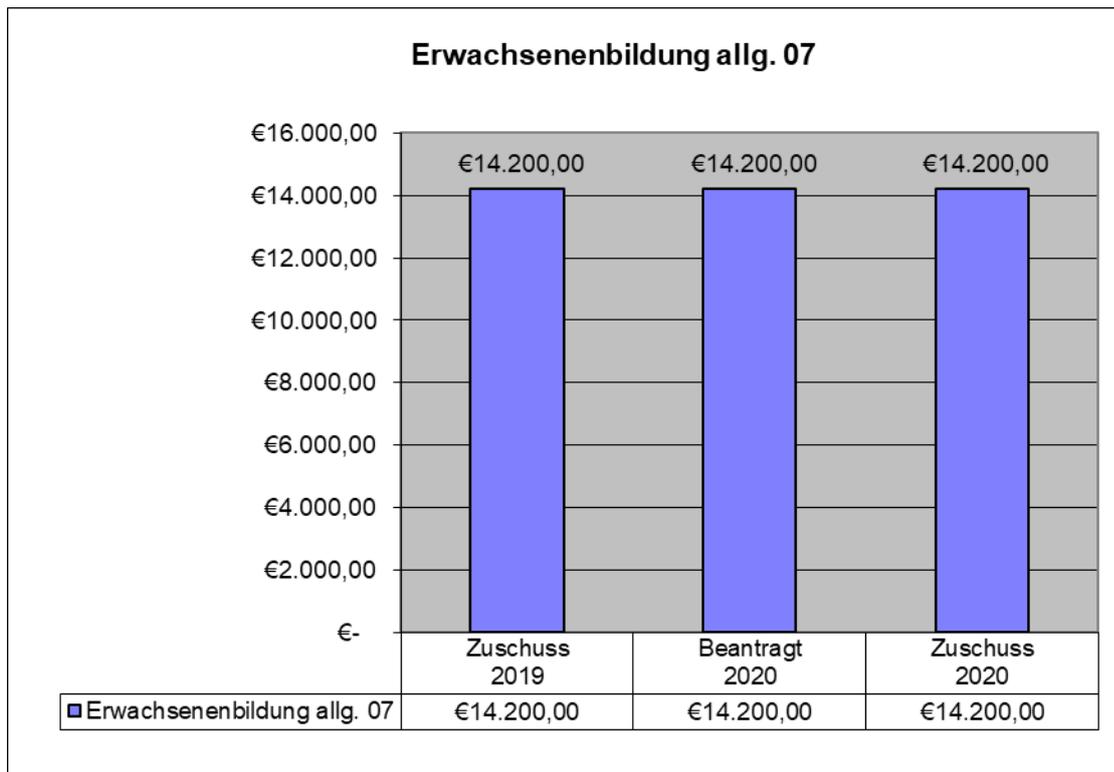


Die Entscheidung über die Zuschüsse für die Kulturvereine wird im Dialog mit dem Vorstand des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine getroffen. 2020 erhielten insgesamt 25 Kulturvereine, der Stadtverband für seine Verbandstätigkeit sowie die Sängergruppe Erlangen Zuschüsse. Die Sängergruppe Erlangen verteilt ihren Zuschuss wiederum an durchschnittlich 13 Mitgliedschöre. Abgesagt u.a. Jubiläum Griechische Gemeinde, Erlanger Tanz- und Folkfest

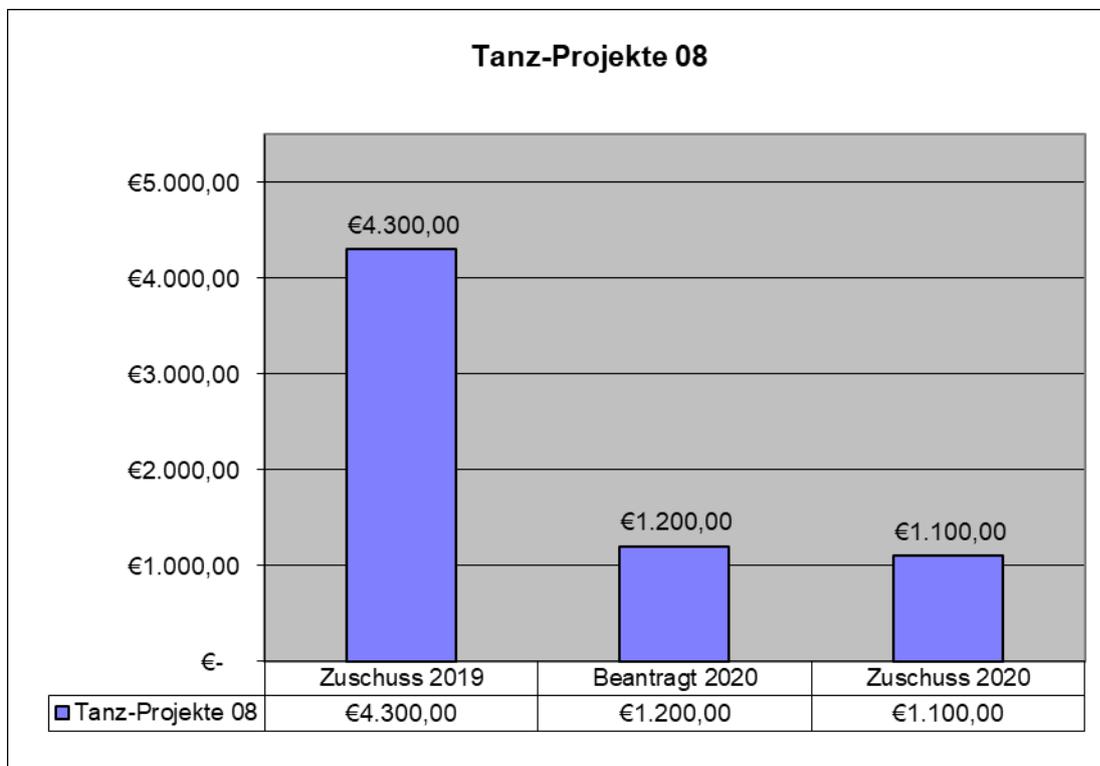


Unterstützt wurden das „Mittelfränkische Kinderfilmfestival“ und das „Vorstadtsoundfestival“

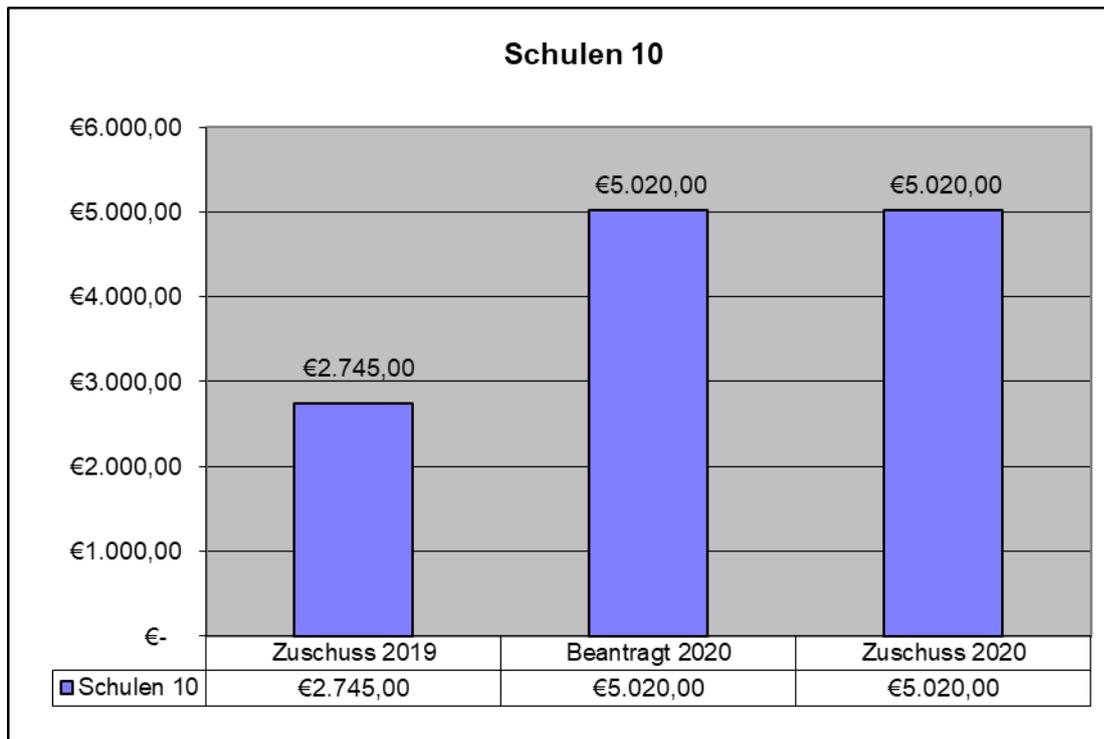
in Frauenaarach.  
 Abgesagt u.a. Lorleberg Open Air und Erlanger Skateboard Contest



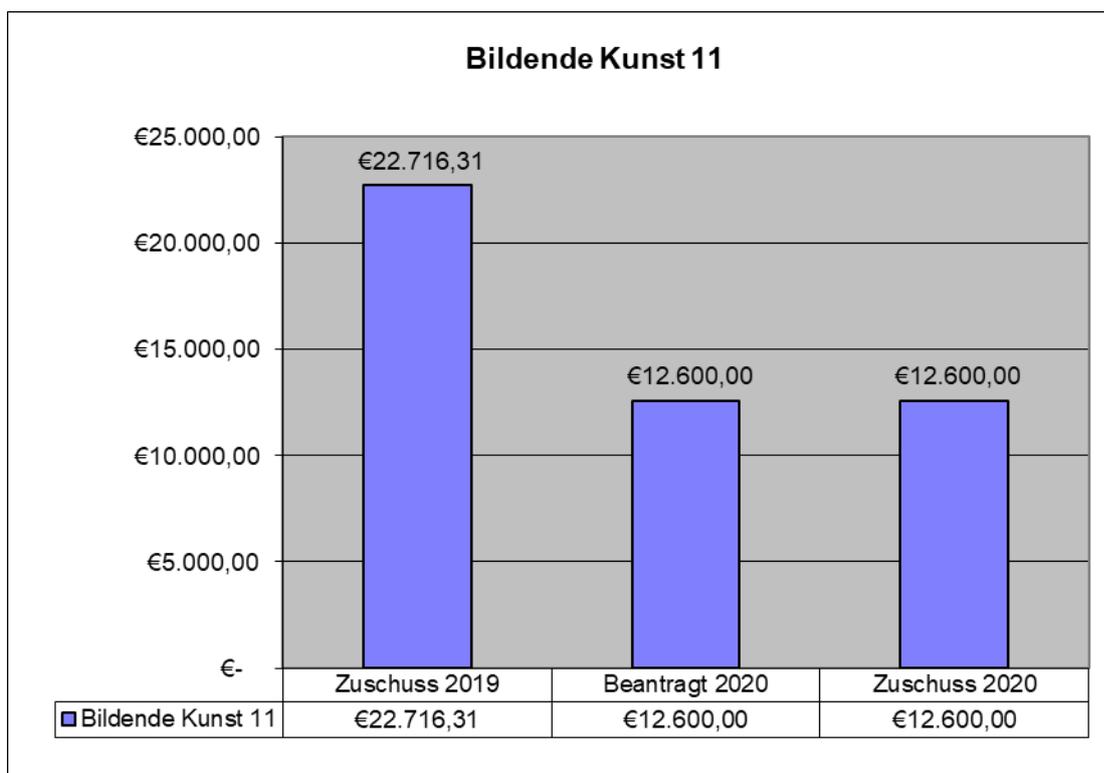
Institutionelle Zuschüsse an das Deutsch-Französische Institut sowie das Collegium Alexandrinum.



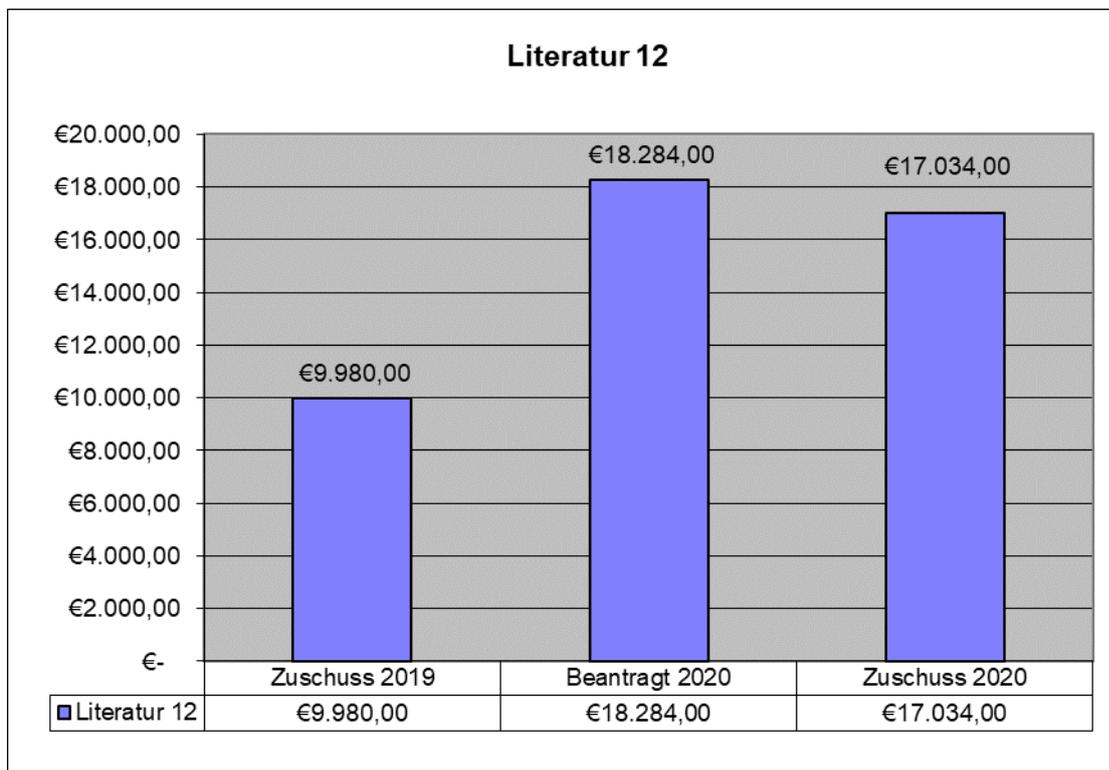
Institutioneller Zuschuss an die „Tanzzentrale der Region“



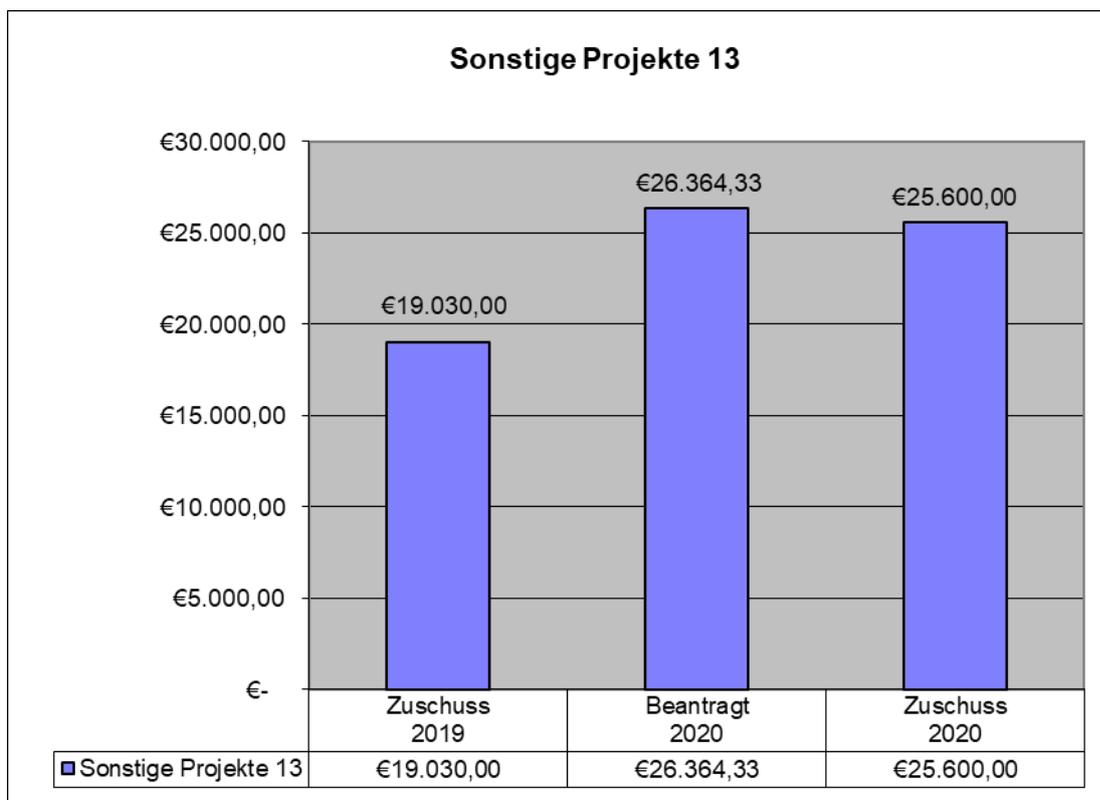
Im Jahr 2019 erhielten Schulen primär Zuschüsse aus dem städtischen Sonderfonds für Schulen über das Schulverwaltungsamt. 2020 entfiel dieser Sonderfonds und es wurden vermehrt Kulturprojekte an Schulen durch die Kulturförderung unterstützt.



Institutioneller Zuschuss an den Kunstverein Erlangen  
 Abgesagt u.a. Ausstellungsprojekt Gruppe Plus mit Künstler\*innen aus Wladimir

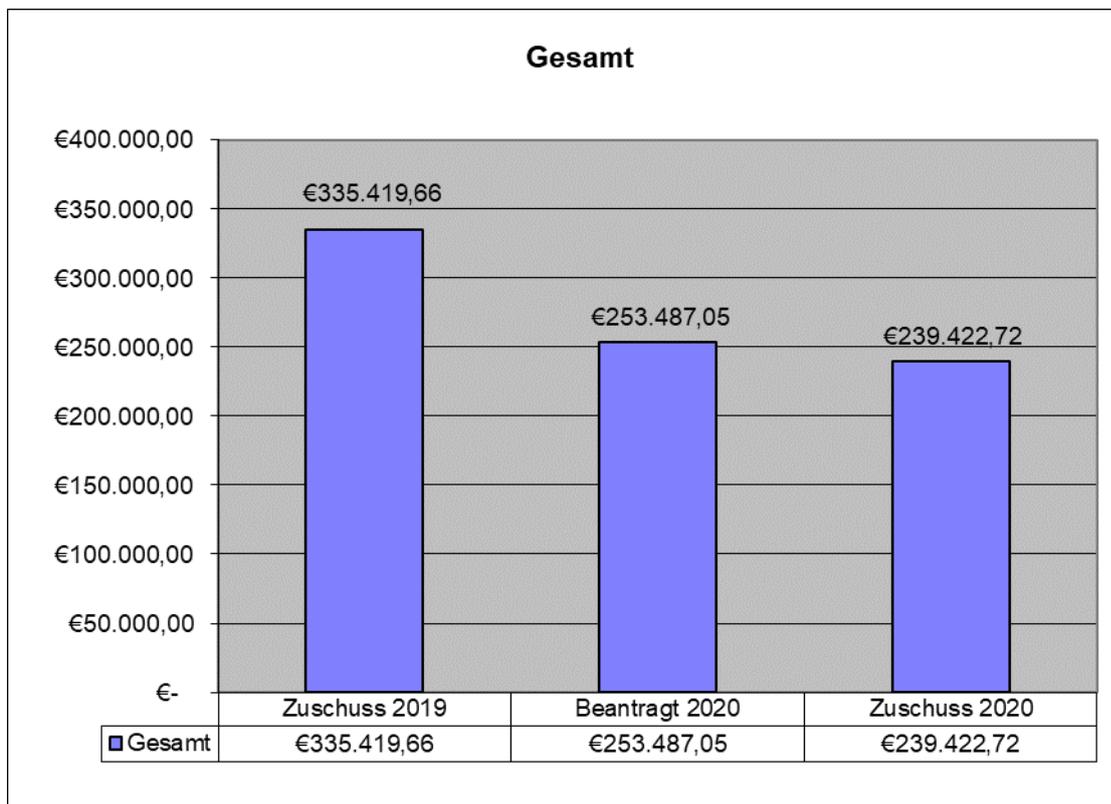


Institutionelle Zuschüsse: 1  
 Projektbezogene Zuschüsse: 8  
 Abgesagt u.a. Jubiläumsveranstaltung Goethe-Gesellschaft



Gefördert wurden u.a. zwei Projekte von Studio B11 (B11 im LA und Altstadt-Adventskalender), ein Trickfilm-Projekt von Tanya Häringer, ein Photoshop-Projekt im öffentlichen Raum von Carsten Galle, Kultur vor dem Fenster sowie die Jahresarbeit und auch Defizitausgleich von (Inter-)Kulturvereinen.

Abgesagt u.a. Indisches Durga Puja Fest, 6. Chinesisches Filmfestival



**Anlagen:**

### III. Behandlung im Gremium

#### Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 30.06.2021

**Protokollvermerk:**

Die Vorsitzende Frau StRin Aßmus wurde im Vorfeld der Sitzung darum gebeten, die MzK zum TOP zu erheben. Dem wird nachgekommen, die MzK 1.2 wird zum TOP 4.1 erhoben.

Frau StRin Grille merkt an, dass die Grafiken zur Zuschussgewährung sehr allgemein gehalten sind, beispielsweise ist hieraus die Förderung einzelner Projekte wie der Bachtage oder der Kantoreien nicht ersichtlich. Sie bittet daher um eine genauere Auflistung und weitere Erläuterungen.

Herr Beck/Amt 41 führt hierzu aus, dass die Kulturförderung die Informationen grundsätzlich im einzelnen herausgeben kann, allerdings handelt es sich bei den Zuschussempfängern nicht nur um Vereine, sondern auch um eine Vielzahl von Einzelkünstlern. Die Vorlage würde bei einer detaillierteren Auflistung zu umfangreich werden. Die Kantoreien erhalten beispielsweise einen jährlichen Zuschuss zwischen 2.500 und 5.000 Euro. Die Zuschüsse sind dem jeweiligen Bedarf angepasst, daher können sich Schwankungen ergeben. Die Kulturförderung befindet sich stets im engen Austausch mit den Antragstellern und leistet umfassende Hilfestellungen. Sollte Frau StRin Grille genauere Informationen benötigen, können diese gerne direkt bei Amt 41 erfragt werden.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Aßmus  
Vorsitzende/r

Drummer  
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang